

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kommuniongebete. - Exzerpte über den Kommunionempfang aus Otto von Passau und Marquard von Lindau - Cod. St. Georgen 92

Otto <von Passau>

[westschwäbischer Sprachraum], [um 1470]

›Von vnserm herren, als man in enpfahen sol, so spricht man diss gebett.<

[urn:nbn:de:bsz:31-376651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376651)

16
ceuz das du mich erhöhst
von allen vntugenden vnd
mich bringst zu volkomen
heit aller tugent **H**erre ich
bit dich durch die nauigung
als du dich naigest zetrost
diner lieben miter vnd lie
ben lungern sant **J**ohannsen
an dem hailigen ceuz do du
dich naigst zu mir mit din
gnad vnd das du mich feunt
lichen an secht vnd mich
feuchtbar machetest nach
allem dinem willen Amen
**Von unserm herren als man
in empfahen sol so spricht
man diss gebett**

Herre ihu xpe des almeh-
tigen vatters sun ein
kuning über all künig
ein herr über all herren **S**
ich unwirdiger sinder gedenc
das ich wil gan zu dem tisch
diner süßer lustlicher vnd
wunsamer vortschafft di-
nes hailigen fronlichnamis
So erschreicht vnd erbidnet
min heers vnd sel wanne
min heers mit mangel lay-
maul der sunden vermas
gott ist min lib vnfließlich
behüt min gemüt min zun-
gen min mund vnd alle
min sinne vnüterlich gehal-

ten **v**nd wann ich an sich min
 gewissly **S**o vnd ich so über
 laden **V**ch vnd auch das dar
 taid der unschuld rämerlich
 vnd schädlich zeezirett
 vnd zeezissen ist die masen
 minner wunden die der böß
 gaist von verhengruiff min
 brandmitibait **v**nd unwis
 senhait in min sel geschla
 gen hat **F**inden ich laider
 me brüchig danne gehailt
Darumb bin ich armer sin
 der in angst **v**nd in not be
 steckt **v**nd wais nit was
 ich tün sol **A**ichts tröst so ich

in
 am
 ing
 n So
 gedent
 i tisch
 vnd
 di
 namis
 dmet
 m
 lay
 naf
 blich
 zum
 le
 gelhal

gedenck ich dmer wort die
du ewigi warhait gesproch
en haust mit den du uns so
unuelich und beguelich zu
disee sussen und gnadeich
en wirtschafft lauttest so
du sprichst Es so dann das
ie messend min flaisch und
trinckent min blut so hand
ie mit das leben in icht aber
von unner sünden und
mangualigen sünden und
tresten wegen So ersch
recht mich sant pauls wort
so er spreichet wer misset
und enpfahet den freuntlich
nam unsers herren ihesu

xpi **v**nd trincket sin blüt
 unuordentlich **d**er isst **v**nd
 trincket im selber das ge
 richte **v**nd verail des ewi
 gen todes **O** milte **O** gütige
 gothait **O** forchtjami maiest
 tat dines göttlichen gewal
 tes **v**nd vermögens **O** un
 sagliche **v**nd ungründliche
 hailigkeit **w**o gan ich hin
 oder wo verbirg ich mich
 vor dinez göttlichen gegen
 wurtigkeit **w**o hin flucht
 ich von dinez göttlichen
 angesicht **w**ann du siehest
vnd durch geindest **v**nd die

humbilicait aller hertzen vnd
die verborgne vnser gewissni
vnd hertzen sichst du blos
vnd vmerborgen an **D**ar
vmb lieber hertz ihu xpe loff
ich zu dir **d**er du bist **d**er
brunn der göttlichen erbarm
hertzigait **D**as ich von dem
vnflut vnser sunden ge
wessen werd **i**ch fluch zu
dir in amen ganzen getwei
wen **d**er am gutiger arzat
vnd hailer ist menschtlicher
gebresten vnd begeren von
dir liplich vnd gaistlich ge
hailet werden vnd wann
ich dich als amen vorcht //

samen richter mit geliden
mag so hoff ich dich zehan
minen gnädigen behalter

Herre ihu xpe ich zeig
die schleger und wun
den minner sele **Ich** enblosse
und entdecke min sünde der
ich mich billich vor die
schamen **Ich** sich an und
betrachte din erbarmherzi
kait der mit zal ist und en
pfach da von ammen trost
und gedingen

Herre ihu xpe ewiger
king der von grosser
minner und liebi für die men

entbond
erwiffni
blos
Der
xpe löff
der
erbarnt
dem
ge
ich zu
retten
ergat
licher
von
h ge
am
ist

sehen geeruziget bist sich an
din hailige **v**nd reine men-
schait die an das cruz ward
genagelt mit einem spieß
geulich durch sin suten ge-
stochen rämerlichen mit
gäusten vnd gerten geschlagen

Herre ihu xpe gedenck
dines blut farwen krau-
ses der von dinen zarten
vnd edlen menschait vff das
extreich gerommen ist vnd
gedenck das du das alles vnd
noch vil me durch minen
willen gelitten haust **D**ar
vmb lieber herre ihu xpe

die minne liebi vnd gütigkeit
 die dich dazzu überwunden
 vnd gezogen hat Das du
 an der wage des hailigen
 creuzes hangend aller der
 welt sind woltest ledigen
 die selben minne liebi vnd
 gütigkeit zwingen vnd ziehi
 dich dazzu das du dich über
 mich erbärmest **W**ann ich
 sünde vnd iamers vol bin
Wann du bist der heim got
 licher genaden vnd erbarm
 hergütigkeit der niemex unfließ
 sent ist



Grüß siest du quadriches
und hailhames oppfer das
für mich und all menschen
an dem galgen des hailigen
creuzes dem himelischen
vatter geopfert bist. **¶**

Grüß siest du aller böse
baves blüt das von mi
nes herren und schopfers
siten geflossen und gerim
nen ist und haut auch ab
gewaschen alle mail und
inflatt alter und niver
schuld. **¶**

Gütiger und milter herr
ihū xpe empfiere von mir

das uibel nimer sind mit
 den ich dich manigfaltli-
 chen ~~und~~ großlichen er-
 zuenet han das ich an her-
 ren ~~und~~ sel geramget werd
~~und~~ gelutert das niedige
 sacrament ~~wird~~ lich en-
 pfahen mug Also das mir
 ain bestattung ~~und~~ ain
 woxnung sy über des bösen
 gaites lagen ~~und~~ arglist
~~und~~ so ich also mit diser hül-
 samer weggspise gespisset
 werd die sorglich ~~und~~ vn-
 sicher weg des lebendes ~~und~~
 ellende müge vnuermalget

riches
 das
 schen
 nigen
 chen
 R
 er kost
 m m
 ees
 erim
 lab
 und
 ver
 Q
 her
 on me

zū dir kōmen der du bist ze
bende brot und ain herre und
fürste aller engel der uns
da wir mit waren geschaf
fen nach dinem götlichen
willen und antlut gebil
det haust an irung und
widersprechen des böses
gaites ledentlich müge
zū dir kōmen und dich mit
allen eruelten ewetlich
werde loben und ich mich
mit in ewentlich werde
fröwen

O almächtiger und hime
lischer vatter ich arm